



BESCHLUSSVORLAGE

VORL.NR. 122/13

Federführung:

FB Bürgerdienste
Referat Nachhaltige Stadtentwicklung

Sachbearbeitung:

Winfried Albrecht
Lena Ebert

Datum:

29.04.2013

Beratungsfolge

Ausschuss für Bildung, Sport und Soziales

Sitzungsdatum

14.05.2013

Sitzungsart

ÖFFENTLICH

Betreff: Weiterentwicklung Sozialdatenatlas (SDA)

Bezug SEK:

Bezug: Vorl.Nr. 173/11

Anlagen:

Beschlussvorschlag:

1. Der Datenteil des Sozialdatenatlasses wird zukünftig in das neue statistische Informationssystem der Stadt Ludwigsburg eingebunden.
2. Teil 2 des bisherigen Sozialdatenatlasses, die Leistungsbeschreibungen, werden zukünftig webbasiert dargestellt und können nach erfolgter Aktualisierung über die Homepage der Stadt Ludwigsburg abgerufen werden.

Geschichte des Sozialdatenatlas (SDA):

Anfang 2002 beantragte die SPD-Fraktion die Erstellung eines Ludwigsburger Familienberichtes (Vorl.Nr. 046/02). Verwaltung und Fraktionen waren sich vor dem Hintergrund der damaligen Entwicklungen im Sozialbereich (Vereinbarkeit von Beruf und Familie, Rückdelegation Sozialhilfe, Reformen der Sozialgesetzgebung mit Hartz IV, AIG II usw.) und den knappen finanziellen Mitteln grundsätzlich einig, dass für ein verantwortungsvolles kommunalpolitisches Handeln verlässliche Daten vorhanden sein müssen. Die Verwaltung hat dazu fachbereichsübergreifend eine Konzeption entworfen, die aufgrund verschiedener Beispiele anderer Städte (z.B. Freiburg, Ulm, Stuttgart) als „Sozialdatenatlas“ bezeichnet wurde.

Ein erster Entwurf für einen Sozialdatenatlas wurde den Fraktionsmitgliedern mit Schreiben vom 21. November 2005 zugestellt. Infolge des Dezernentenwechsels unterblieb damals eine erste Bewertung des Berichts im BSS.

Diese Vorstellung im Ausschuss Bildung, Sport, Soziales und die erforderliche Beratung wurde im Februar 2007 nachgeholt. Die Version eines ersten Teils des Sozialdatenatlas wurde hinsichtlich der Daten über Schulen und Kindergärten gegenüber dem Entwurf vom November 2005 aktualisiert und um eine Übersicht über Fördermaßnahmen und Zuschüsse (Anlage 1 und 3) ergänzt (Vorl.Nr. 005/07).

Bereits dieser erste Teilbericht machte deutlich, dass es sich bei dem bisher eingeschlagenen Weg in der Endfassung um ein Werk mit mehreren hundert Seiten handeln wird, dass zwar eine gewisse Steuerungsrelevanz entfalten kann, jedoch keine unmittelbar steuerungsrelevanten Indikatoren aufweist. Die Verwaltung empfahl den bisher eingeschlagenen Weg bei der Entwicklung des Sozialdatenatlasses für Ludwigsburg zu modifizieren und eine Sozialberichterstattung zu entwickeln, die

- die Datenerhebung auf wenige Bereiche, die fortlaufend und aktuell erhoben werden können, beschränkt,
- Indikatoren gestützt aufgebaut wird,
- mit dem Stadtentwicklungskonzept, den Stadtteilentwicklungsplänen und dem darauf aufbauenden Berichtswesen verknüpft wird und es erlaubt
- wirkungsorientiert zu steuern.

Im Herbst 2008 wurde der Sozialdatenatlas mit den Teilen A (Atlas- bzw. Kartenteil) und B (Anbieter- bzw. Leistungsbeschreibung) vom Ausschuss für Bildung, Sport- und Soziales zustimmend zur Kenntnis genommen. Die Verwaltung wurde beauftragt, den SDA auf der vorliegenden Basis regelmäßig fortzuschreiben und dem Gremium vorzulegen.

Der zum Stichtag 31.12.2009 aktualisierten Sozialdatenatlas wurde dem BSS im September 2010 vorgestellt. Der SDA enthielt nun quantitative Daten aus verschiedenen Quellen systematisch dargestellt. Im Mittelpunkt der Betrachtung standen die Themenbereiche Bevölkerung, Beschäftigung, Sozialstrukturen, Versorgung und Infrastruktur. Damit wurde die Grundlage geschaffen, um die Teilgebiete der Stadt Ludwigsburg hinsichtlich der Situation der dort lebenden Bevölkerung beschreiben und beurteilen zu können. Im 1. Teil, dem Atlas, wurden in Kartenform aus Tabellen und Grafiken die Indikatoren abgebildet, die sozial relevant sind. Im 2. Teil, dem Bereich der Leistungsbeschreibungen, wurde ein Kompendium der sozialen Angebote kommunaler, kirchlicher und freier Träger erstellt.

In der Klausur des BSS am 15. Januar 2011 wurde der Wunsch geäußert, dass der SDA zukünftig stärker hinsichtlich der Messung von Wirkungen aufgebaut werden soll und Informationen erforderlich sind, die einen Überblick über die Leistungen im jeweiligen Politikfeld geben. Um dem Rechnung zu tragen hatte eine Arbeitsgruppe mit Vertretern der Fraktionen und der Verwaltung in Kooperation mit Herrn Professor Dr. Peter Höfflin von der evangelischen Hochschule Ludwigsburg im Februar 2011 zweimal getagt.

Auf der Basis der Grundüberlegungen und Thesen von Herrn Professor Dr. Höfflin wurde deutlich, dass der Sozialdatenatlas der Stadt Ludwigsburg ein wichtiges Instrument einer Sozialberichterstattung darstellt und die Anforderungen an kommunale Sozialberichterstattung erfüllt: **„Ludwigsburg ist mit dem vorliegenden Sozialdatenatlas auf einem guten fachlichen Standard“.**

Aus der Diskussion heraus wurden zwei weitere Aspekte vertieft, die zukünftig berücksichtigt werden sollten. Zum einen ging es darum, die Leistungsbeschreibungen als Nachschlagwerk für Stadträte zur Verfügung zu stellen und analog der Darstellung im Frauenhandbuch zu gestalten. Zum zweiten wurde deutlich, dass für zukünftige Leistungsentscheidungen eine möglichst umfassende Information über bereits vorhandenen Leistungen im jeweiligen Handlungsfeld erforderlich sind, wofür eine allg. Darstellung im SDA in der damals vorliegenden Form aber nicht ausreichend war.

Die Verwaltung schlug daraufhin vor,

- den SDA bezogen auf den Datenteil im bisherigen Umfang fortzuschreiben und – sofern gewünscht - um weitere Indikatoren zu ergänzen. Die Daten sollen Entwicklungsverläufe verdeutlichen.
- den Katalog der Angebote und Dienstleistungen abzutrennen und in einer anschaulicheren Form zu veröffentlichen und

- zukünftig Vorlagen, die die Förderung von neuen Leistungen und Einrichtungen betreffen um eine Darstellung der in diesem Leistungsbereich bzw. Handlungsfeld vorhandenen Angebote zu ergänzen.
- der SDA soll alle zwei Jahre fortgeschrieben werden (Im Zuge der geschilderten Weiterentwicklung des SDA wird angestrebt, den Erscheinungszyklus zu optimieren, d.h. Überarbeitung evt. jährlich und zu verstetigen, d.h. regelmäßige Aktualisierungen im Internet).

Gleichzeitig wurde daraufhin gewiesen, dass die zukünftige Verortung und Neuorganisation der Statistikstelle innerhalb der Verwaltung geklärt wird. Die Systemauswahl und die organisatorischen Festlegungen sollten auf der Grundlage einer integrierten städtischen Gesamtlösung erfolgen. Dies ist erfolgt und weitgehend abgeschlossen. Ein Bericht des Referats Nachhaltige Stadtentwicklung erfolgt im Juni im WKV.

Sachverhalt/Begründung:

Seit der letzten Behandlung des Themas im BSS im Mai 2011 wurde der Sozialdatenatlas in enger Abstimmung zwischen Fachbereich 33, Referat 05 und DII inhaltlich weiterentwickelt. Die Weiterentwicklung betraf die Auswahl der statistischen Informationen, die dargestellt werden, sowie die Darstellung selbst.

Zukünftig soll der Sozialdatenatlas in das webbasierte statistische Informationssystem, das derzeit aufgebaut wird, integriert werden. Die relevanten statistischen Informationen zu sozialen Sachverhalten werden ab sofort aufbereitet und in einzelnen Themenblöcken im neuen Statistikportal auf der Website der Stadt Ludwigsburg veröffentlicht. Dort können dann zentral alle aufbereiteten Daten abgerufen werden.

Die verschiedenen Themenblöcke bilden zusammengenommen den Datenteil des Sozialdatenatlases. Sie sollen in folgender Reihenfolge aufbereitet und veröffentlicht werden:

1. Einwohnerdaten
 - Einwohnerentwicklung
 - Altersgruppen
 - Einwohner nach Staatsangehörigkeit (d./ausl.) und nach Migrationshintergrund
 - Bevölkerungsbewegungen (Geburten, Sterbefälle, Zu- und Abwanderung)
 - Wanderungssaldo
2. Soziale Sicherung
 - Arbeitslosenquote
 - SGB II-Empfänger
 - SGB XII-Empfänger
 - Wohngeldempfänger
3. Kinder, Jugend und Bildung
4. Haushalte und Familie
5. Arbeitsmarkt

Die einzelnen Themenblöcke können in Form kompakter Druckversionen als pdf heruntergeladen werden sowie als fertige Druckexemplare in begrenzter Stückzahl aufgelegt werden. Beispiele hierzu werden dem Gremium in der Sitzung vorgestellt.

Teil zwei des bisherigen Sozialdatenatlasses, die Leistungsbeschreibungen, sollen zukünftig ebenfalls webbasiert dargestellt werden. Ziel ist es, die Leistungen über die Homepage der Stadt Ludwigsburg – auch zum Ausdruck als pdf – zu veröffentlichen. Die Verwaltung aktualisiert derzeit in enger Abstimmung mit den Leistungsanbietern die Leistungsbeschreibungen. Mit der Aktualisierung und Fertigstellung ist noch vor der Sommerpause zu rechnen.

Unterschriften:

Winfried Albrecht

Verteiler: DI, DII, DIII, alle Fachbereiche